

Manfred Holodynski

Emotionen – Entwicklung und Regulation

Unter Mitarbeit von Wolfgang Friedlmeier

Mit 32 Abbildungen und 16 Tabellen

Inhaltsverzeichnis

1	Wie entwickeln sich die Emotionen eines Menschen?	1	3.3	Transformation von Ausdrucksreaktionen in Zeichen.	59
1.1	Betrachtungsweisen der Emotionsentwicklung.	2	3.3.1	Was ist ein Ausdruckszeichen? (Semantik)	60
1.2	Vorläufiges Fazit.	4	3.3.2	Wozu dient ein Ausdruckszeichen? (Pragmatik).	64
1.3	Aufbau des Buches	5	3.3.3	Wie entstehen neue Ausdruckszeichen?	68
			3.3.4	Wie lassen sich Ausdruckszeichen kombinieren? (Syntax)	70
2	Paradigmen der Emotionsforschung	9	3.3.5	Zusammenfassung.	72
2.1	Strukturalistisches Emotionsparadigma: Emotion als spezifischer psychischer Zustand	11	3.4	Ebenen der Regulation	73
2.1.1	Prämissen.	12	3.4.1	Handlungen und volitionale Handlungsregulation	73
2.1.2	Empirische Befunde	13	3.4.2	Operationen und habituelle Handlungsregulation	76
2.1.3	Diskussion	14	3.4.3	Emotionen und emotionale Handlungsregulation	76
2.1.4	Schlussfolgerungen für einen integrativen Theorieansatz	15	3.4.4	»Metahandlungen« und reflexive Emotionsregulation	77
2.2	Funktionalistisches Emotionsparadigma: Emotion als spezifische psychische Funktion	16			
2.2.1	Prämissen.	17	4	Ontogenese der Emotionen und der Emotionsregulation	81
2.2.2	Empirische Befunde	19	4.1	Präadaptation von Säugling und Bezugsperson	86
2.2.3	Diskussion	19	4.1.1	Emotionen des Neugeborenen	87
2.2.4	Gefühl als reales oder mentales Feedback von Ausdrucks- und Körperreaktionen	20	4.1.2	Sensomotorische Fähigkeiten zur interpersonalen Regulation	92
2.2.5	Differenzierung der Regulationsebenen	23	4.1.3	Intuitive elterliche Didaktik.	94
2.2.6	Schlussfolgerungen für einen integrativen Theorieansatz	25	4.1.4	Zusammenfassung.	95
2.3	Dynamisch-systemisches Emotionsparadigma: Emotion als evolvierendes System	27	4.2	Entstehung zeichenvermittelter Regulationsebenen im Säuglings- und Kleinkindalter	96
2.3.1	Prämissen.	27	4.2.1	Entstehung zeichenvermittelter Emotionsysteme	96
2.3.2	Empirische Befunde	30	4.2.2	Entstehung der volitionalen Handlungsregulation	109
2.3.3	Diskussion	31	4.2.3	Vorläufer der reflexiven Emotionsregulation.	111
2.3.4	Schlussfolgerungen für einen integrativen Theorieansatz	32	4.2.4	Interindividuelle Unterschiede	114
2.4	Soziokulturelles Paradigma: Emotion als sozial konstruierte psychische Funktion.	33	4.2.5	Zusammenfassung.	119
2.4.1	Prämissen.	33	4.3	Entstehung der intrapersonalen Regulation im Kleinkind- und Vorschulalter.	120
2.4.2	Empirische Befunde	34	4.3.1	Entstehung der intrapersonalen emotionalen Handlungsregulation	122
2.4.3	Diskussion	36	4.3.2	Entstehung der intrapersonalen volitionalen Handlungsregulation	132
2.4.4	Schlussfolgerungen für einen integrativen Theorieansatz	37	4.3.3	Entstehung der intrapersonalen reflexiven Emotionsregulation	135
3	Internalisierungsmodell der Emotionsentwicklung	39	4.3.4	Zusammenfassung.	143
3.1	Emotion als funktionales psychisches System	41	4.4	Die Internalisierung der psychischen Regulationsmittel ab dem 6. Lebensjahr	144
3.1.1	Komponenten des Emotionssystems	41	4.4.1	Internalisierung von Ausdruckszeichen	145
3.1.2	Interaktion der Komponenten als Feedbackmodell	44	4.4.2	Internalisierung von Sprechzeichen	152
3.1.3	Diskussion des Feedbackmodells des Gefühls.	49	4.4.3	Entwicklung des Symbolverständnisses auf der Ebene der reflexiven Emotionsregulation	153
3.1.4	Feedback von Ausdrucks- und Körperreaktionen und Internalisierung	56	4.5	Mentale Emotionen und Emotionsregulation im Erwachsenenalter.	157
3.2	Von der interpersonalen zur intrapersonalen Regulation	58			

XIV Inhaltsverzeichnis

4.5.1	Belege für miniaturisierte und internalisierte Ausdruckszeichen	157
4.5.2	Entwicklung der reflexiven Emotionsregulation	165
4.6	Zusammenfassung	166
5	Kultur und Emotionsentwicklung.	169
5.1	Inwiefern sind Emotionen kulturell geprägt?	171
5.1.1	Kultur, Artefakte und psychische Entwicklung.	171
5.1.2	Rekonstruktion der phylogenetischen Entwicklung von Emotionen	171
5.1.3	Ethnotheorien als kulturspezifische Deutungsmuster emotionaler Phänomene	173
5.2	Emotionsentwicklung im kulturellen Kontext	178
5.2.1	Präadaptation von Säugling und Bezugsperson als universeller Ausgangspunkt	179
5.2.2	Entstehung zeichenvermittelter Emotionssysteme	182
5.2.3	Entstehung der intrapersonalen emotionalen Regulation	186
5.2.4	Internalisierung von Ausdruckszeichen	197
5.3	Zusammenfassung und Ausblick	202
5.3.1	Kulturvergleichende Studien zum ontogenetischen Ausgangspunkt der Entwicklung	204
5.3.2	Kulturvergleichende Studien zur Entstehung zeichenvermittelter Emotionen im Säuglings- und Kleinkindalter	204
5.3.3	Kulturvergleichende Studien zur Entstehung der intrapersonalen Regulation in der frühen Kindheit	206
5.3.4	Internalisierung von Ausdruckszeichen	207
5.3.5	Schlussbemerkung	208
	Literatur	209
	Sachverzeichnis	227